



**SCHOOL-SCOUT.DE**

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*The Hedgehog*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)



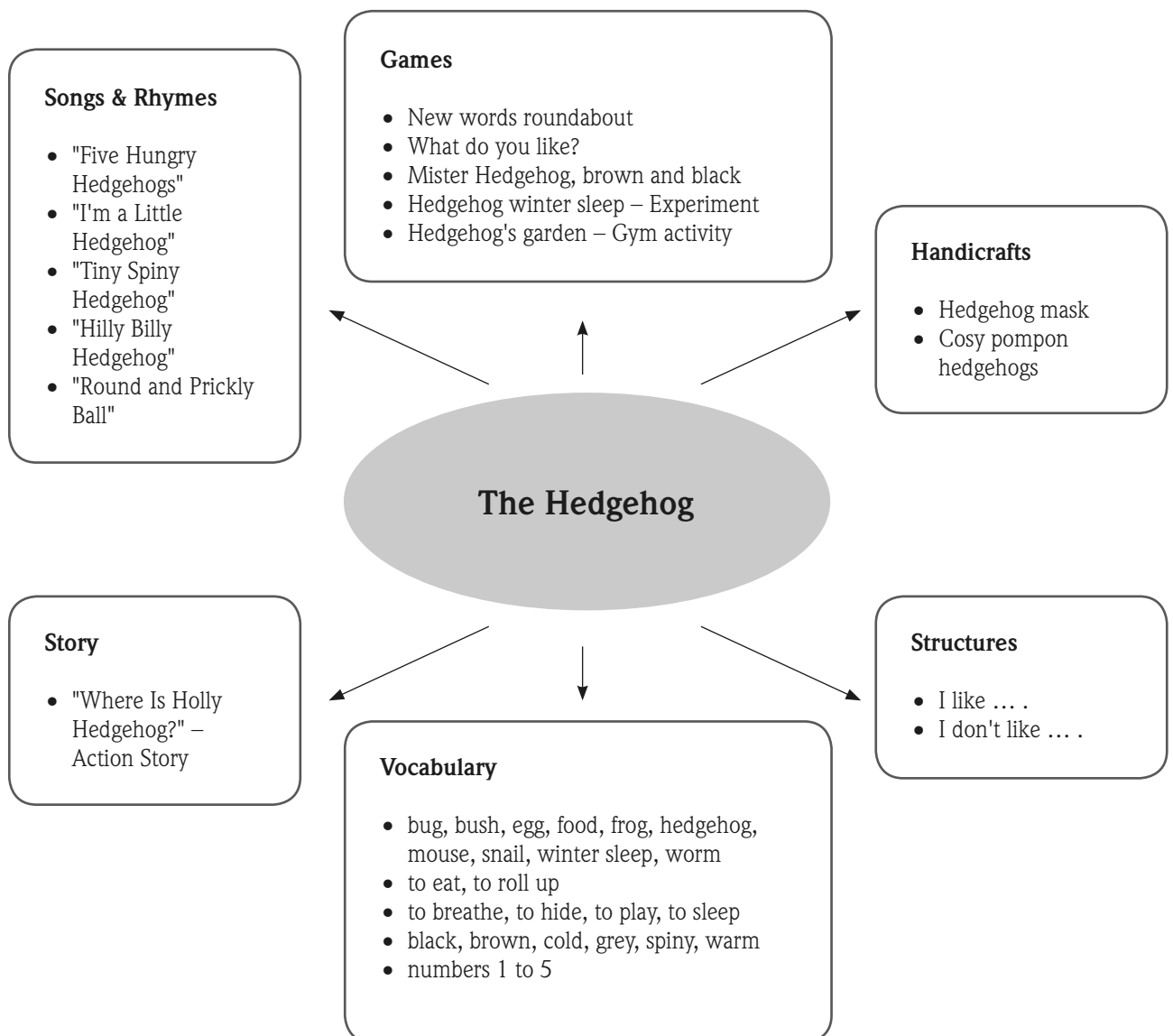
# The Hedgehog

Sylvia Meyer-Krafczyk

**Lernziele/Kompetenzbereiche:**

- Sprachkompetenz**
  - Die Schüler lernen die Strukturen *I like ...* und *I don't like ...* kennen und vertiefen deren Anwendung in vielfältigen Sprachanlässen.
  - Die Schüler erlernen Vokabular zum Lebensraum des Igels.
- Interkulturelle Kompetenz**
  - Die Schüler singen und sprechen englische Lieder und Reime zum Thema.
- Soziale Kompetenz**
  - In Partner- und Gruppenspielen sowie Experimenten lernen die Schüler, aufeinander zu hören und Rücksicht zu nehmen.

**Überblick:**



### Anmerkungen zum Thema:

Der Igel, dieser stachelige Insektenfresser, fasziniert mit seiner defensiven Feindesabwehr Groß und Klein immer wieder neu. In dieser Unterrichtseinheit werden sachunterrichtliche Informationen über Igel in englischer Sprache transportiert und in Reim, Lied und Spiel anschaulich verpackt. Diese Form des **bilingualen Lernens** (*Bilingual Learning, BLL*) wird mittlerweile in den Lehrplänen vieler Bundesländer gefordert.

Beim **bilingualen Lernen** geht es darum, einen Teil der Sachfachinhalte in der englischen Sprache zu vermitteln. Die Sprache dient dabei als Vehikel, um den Schülern – unterstützt durch ihr Vorwissen und einen betont handelnden Umgang – Sachzusammenhänge nahezubringen. Diese Sachinhalte stehen bei der Vermittlung im Vordergrund. Das bedeutet, dass die Lehrkraft bei Bedarf auch auf die deutsche Sprache zurückgreifen kann, um den Lernerfolg zu gewährleisten. Natürlich kann die englische Sprache nur dort eingesetzt werden, wo sich Sprechansätze ergeben und wo die Zusammenhänge auf einfache Weise versprachlicht werden können.

Im vorliegenden Beitrag werden durch den handlungsorientierten Umgang mit dem Thema die wichtigsten **Lebensgewohnheiten** der Igel (Lebensorte, Nahrung, Selbstschutz, Feinde) vorgestellt. In motivierenden Spielen und leicht durchführbaren Bastelarbeiten wird das neue Vokabular gefestigt, insbesondere aber das **Hörverstehen** der Schüler gefordert und gefördert. Wo immer sich kleine **Sprechansätze** bieten, werden diese genutzt. Lieder, Fingerspiele und Reime, die zur Auswahl stehen, trainieren die Sprechfertigkeit zusätzlich. Viele der für diese Unterrichtseinheit verwendeten Begriffe werden im **passiven Wortschatz** verbleiben. Dort, wo die Schüler Vermutungen über Abläufe anstellen sollen, werden sie sich in erster Linie der deutschen Sprache bedienen. Das sollte die Lehrkraft zulassen. Sie kann die Aussagen anschließend jeweils auf Englisch wiederholen. Später können spezielle Fragen auch im Sachunterricht auf Deutsch ausführlicher behandelt werden.

Die Unterrichtseinheit ist für **Anfänger** geeignet. Das neu zu lernende Grundvokabular überfordert auch junge Fremdsprachenlerner nicht und ermöglicht doch erste Erfolge im bilingualen Lernen.

### Vorbereitung – Benötigte Materialien:

- Step 1:
- Kopie von **Material M1a** für den Lehrervortrag
  - vergrößerte Kopie der Bildkarten von **Material M1b**
  - Fühlsack/-box, "stacheliger" Gegenstand
  - eine große und eine kleine Igelfigur (Stofftier, Keramikfigur o.Ä.)
- Step 2:
- vergrößerte Kopie der Bildkarten von **Material M2a**
  - Kopien von **Material M2b** in Klassenstärke
  - evtl. vergrößerte Kopie der Bilder von **Material M2b**
  - Igelfigur wie in Step 1
  - zwei Schaumstoffwürfel
- Step 3:
- Kopien von **Material M3** in Klassenstärke
  - Klassensatz DIN-A4-Blätter (Stärke 100 g)
  - Klassensatz Elastikbänder (je 25 cm lang)
  - Scheren
  - Wachsmal- oder Holzstifte in Braun, Grau und Schwarz
  - Nadeln oder Locher
- Step 4:
- vergrößerte Kopien der Bildkarten von **Material M2a**
  - gebastelte Maske von **Material M3** (vgl. Step 3)
- Step 5:
- Kopien von **Material M4** in Klassenstärke

- Step 6:
- Kopien von **Material M5** in Klassenstärke
  - Stoppuhr
  - Stift
- Step 7:
- Kopien von **Material M6a, M6b oder M6c** in Klassenstärke
- Step 8:
- Kopien von **Material M7** in Klassenstärke
  - Wolle in Grau, Schwarz, Weiß oder Braun
  - brauner Tonkarton
  - Scheren
- Step 9:
- Kopien von **Material M8**, möglichst laminiert
  - Wäscheklammern in fünf verschiedenen Farben in Klassenstärke
  - Geräte in der Turnhalle

### Literaturtipps:

#### Bücher:

*Dodd, Linley:* Hedgehog Howdedo. Puffin Picture Books. 2002

(Ein Mädchen findet in seinem Garten verschiedene Plätze, an denen Igel Winterschlaf halten. So liefert das Buch erste Kenntnisse zum Thema "Winterschlaf" und lädt zum Zählen ein.)

*Leigh-Crawford, Lynda:* Hovis the Hedgehog: Bonfire Night. Authorhouse. 2009

(Dieses sehr ansprechend illustrierte Kinderbuch erzählt die Geschichte eines kleinen Igels, der am *Guy Fawkes Day* sein Heim verliert, da der Laubhaufen für das Lagerfeuer genutzt wird. So sucht er Schutz und ein neues Zuhause im Wald.)

*Potter, Beatrix:* The Tale of Mrs. Tiggy-Winkle. Warne. 1987

(Nicht ganz so bekannt wie Peter Rabbit, jedoch ein ebensolcher Klassiker sind die 23 Geschichten um die kleine Igeldame Mrs. Tiggy-Winkle.)

*Sparkes, Amy:* Hodge the Hedgehog. Worthwhile Books. 2010

(Die Autorin erzählt die Geschichte eines kleinen Igels, der lernt zu teilen – ein sehr schön illustriertes Bilderbuch für vier- bis achtjährige Kinder.)

#### Internet:

Nützliche Websites mit vielen Informationen sind [www.pro-igel.de](http://www.pro-igel.de) und [www.igelhilfe.de](http://www.igelhilfe.de).

### Schritte der Arbeit am Thema im Überblick:

- Step 1: Where Is Holly Hedgehog? – Action Story  
Step 2: Hedgehog's Favourite Food  
Step 3: The Hedgehog Mask  
Step 4: Mister Hedgehog, Brown and Black – Game  
Step 5: "I'm a Little Hedgehog" – Song  
Step 6: Hedgehog's Winter Sleep – Experiment  
Step 7: Three Hedgehog Rhymes  
Step 8: Cosy Pompon Hedgehogs  
Step 9: Hedgehog in My Garden – Gym Activity

## Unterrichtsplanung

**Step 1: Where Is Holly Hedgehog? – Action Story**

Als **Einführung** in das Thema eignet sich die Geschichte des kleinen Igels Holly. Die Lehrkraft reicht zur Einstimmung im Kreis zunächst einen Fühlsack oder eine Fühlbox herum, in der sich ein stacheliger, aber nicht verletzender Gegenstand (Platanenfrucht, Kastanienschale o.Ä.) befindet, und fragt dann, wie sich der Gegenstand angefühlt hat.

Teacher: *Yes, it is spiny. I know an animal which is spiny, too.*



Zur Verdeutlichung können zunächst bekannte Tiere aufgezählt werden.

Teacher: *Guess what it is. Is it a dog?*

Pupils: *No, it isn't.*

Teacher: *Is it a cat/pig/horse/fox? etc.*

Die Lehrkraft lobt die Schüler für die inhaltlich und sprachlich richtigen Verneinungen (*"No, it isn't."*) und verrät, um welches Tier es sich handelt, indem sie es benennt und in Form eines Bildes (siehe **Material M1b**) oder einer Figur zeigt.

**Tip:** Hier ist in jedem Fall eine Igelfigur (Kuscheltier, Keramikfigur o.Ä.) dem Bild vorzuziehen, da ein Bild, anders als ein dreidimensionaler Gegenstand, zunächst den muttersprachlichen Begriff bei den Schülern assoziiert.

Die Igelfigur wird nun nach dem Prinzip eines *new words roundabout* herumgegeben.

**New words roundabout:**

Aufgrund ihrer **Dynamik** macht diese Übung den Schülern besonders viel Spaß. Die Schüler sitzen im Kreis. Die Lehrkraft gibt die Igelfigur in der ersten Runde im Kreis herum und lässt sie benennen. Jeder Schüler gibt den Igel mit den gleichen Worten weiter:

Teacher: *It's a hedgehog.*

Pupil 1: *It's a hedgehog.*

Pupil 2: *It's a hedgehog.*

etc.

Besonders interessant wird es, wenn in der nächsten Runde zwei Igel (ein großer und ein kleiner) in entgegengesetzter Richtung weitergegeben werden. Die Lehrkraft erklärt, dass es sich bei diesen Igel um Mutter und Kind handelt (siehe **Material M1b**).

Teacher (to the left): *It's a big hedgehog.*

Teacher (to the right): *It's a small hedgehog.*

**Tip:** Zur Illustration des Lebenszyklus können Fotos von neugeborenen Igel gezeigt werden, die erkennen lassen, dass sie noch keine schützenden spitzen Stacheln besitzen, sondern weiche weiße Stacheln. Erst später werden diese durch feste Stacheln ersetzt. (Mehr Informationen unter [www.pro-igel.de](http://www.pro-igel.de)). Die Schüler beeindruckt es stets, zu fühlen, wie leicht ein Igelbaby im Vergleich zur Igelmutter ist. Dazu werden in ein Säckchen 20 g Sand, Mehl o.Ä. für das Igelbaby und in einen anderen Sack 750 bis 1.000 g für die Igelmutter gefüllt. Die Schüler dürfen zum Vergleich die Säcke im Kreis herumgeben.

**Action Story:**

Beim anschließenden Mitverfolgen der **Geschichte** von **Material M1a** werden die Schüler **emotional involviert**. Der kleine neugierige Igel wird zur Identifikationsfigur, da die Schüler in der Regel schnell Sympathien für Tiere entwickeln. Dies hat hohen Motivationscharakter und das **Zuhören** ist somit **zweckgerichtet**.



Zur Vorbereitung versteckt die Lehrkraft das Igelkind *Holly Hedgehog* unauffällig auf dem Schulhof. Dann beginnt das Suchen (siehe **Material M1a**). Die Igelmutter sucht ihr Igelkind, das sich auf dem Schulhof versteckt haben muss. Die Geschichte wird mit einer immer wiederkehrenden Struktur (*Where's Holly Hedgehog? Where can she be? Children, come and look with me.*) frei erzählt und kann auf diese Weise an jede Schulumgebung angepasst werden. So sucht die Schulklasse mit der Igelmutter im Busch, unter der Bank, hinter der Mauer, neben dem Baum usw. Nach erfolgreicher Suche werden Igelmutter und -kind in das Klassenzimmer zurückgebracht. Die Schüler dürfen Laub für ein Igelbett sammeln und den beiden Igeln im Klassenzimmer eine Ecke einrichten.

**Step 2: Hedgehog's Favourite Food****What do you like? – Game:**

Was fressen Igel eigentlich? Diese Frage soll auf humorvolle Art beantwortet werden. Dazu werden die Bildkarten von **Material M2a** in der Mitte des Stuhlkreises verteilt. Die Lehrkraft zeigt Igel Holly (siehe Step 1) und fragt diesen:



Teacher: *Holly Hedgehog, do you like snails?*

Die Schüler dürfen für den kleinen Igel antworten. So werden dem Igel zwölf verschiedene Nahrungsmittel angeboten: *snails, worms, eggs, cornflakes, hot dog, bugs, milk, chocolate, cake, bread, mice, frogs.*

**Spielvariante:**

Diese Sprachübung macht den Schülern erfahrungsgemäß viel Spaß, wenn sie mit zwei großen Schaumstoffwürfeln gespielt wird. Dazu werden die Bildkarten auf die jeweils sechs Seiten der beiden Würfel geklebt.

 **Tipp:** Es gibt auch Würfel, in deren Klarsichtseiten Bildkarten eingesteckt werden können.

Nun werfen zwei Schüler die Würfel, auf denen nach dem ersten Wurf z.B. die folgenden Nahrungsmittel erscheinen: *snails & chocolate*. Die Schüler sprechen daraufhin für den Igel und bilden mithilfe der Lehrkraft die Sätze *"I like snails"* bzw. *"I don't like chocolate"*.

An dieser Stelle ist es ratsam, im muttersprachlichen Sachunterricht zu thematisieren, dass Igel in der Regel nicht gefüttert werden sollten und welche gesundheitlichen Schäden dadurch entstehen können. So herrscht vielerorts noch immer der Irrglaube, Igel dürften z.B. mit Milch und Brot gefüttert werden. Dies kann jedoch zu Durchfall mit tödlichen Folgen führen. (Auf der Webseite [www.pro-igel.de](http://www.pro-igel.de) können Formen aktiver Hilfe für Igel nachgelesen werden.)

**"Five Hungry Hedgehogs" – Song & Fingerplay:**

Das Lied von **Material M2b**, das zur Melodie des traditionellen Liedes *"Ten Green Bottles"* gesungen wird, greift die fünf liebsten Speisen der Igel auf und festigt diese auf spielerische Art. Die **Bilder** neben dem Liedtext können zur leichteren Sinnerschließung vergrößert an der Tafel angebracht und von den Schülern mit den richtigen Strophen verknüpft werden.





**SCHOOL-SCOUT.DE**

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*The Hedgehog*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

